

## **Arbeitsgemeinschaft Leitende Kardiologische Krankenhausärzte (ALKK)**

Die Arbeitsgemeinschaft vertrat im Berichtsjahr 226 aktive und 31 passive – das heißt ehemals aktive – Mitglieder aus klinischen Einrichtungen. Im Jahr 2012 erteilte die ALKK 21 Schirmherrschaften für kardiologische Fortbildungsveranstaltungen von ALKK-Kliniken oder solche Symposien, auf denen ALKK-Mitglieder als Referenten oder Vorsitzende aktiv beteiligt waren.

Die Jahrestagung der ALKK fand vom 14. bis 16. Juni 2012 in Berlin statt. Prof. Dr. Harald Darius gelang es mit seinen Mitarbeitern, eine aktuelle und informative Veranstaltung zu organisieren. Im Anschluss fand ein internes Strategietreffen statt, in dem wichtige Themen zur weiteren Entwicklung der ALKK diskutiert wurden, die Einrichtung von mehreren Arbeitsgruppen soll dazu konkrete Vorschläge für die Frühjahrstagung 2013 erarbeiten. Schwerpunkte des wissenschaftlichen Programms waren neue Methoden der Interventionskardiologie und die antithrombotische Therapie.

Zur aktuellen Zusammenarbeit mit den Herzchirurgen wurde das „Heart Team“ in der täglichen Praxis im Rahmen einer Podiumsdiskussion erörtert.

Weitere Schwerpunkte waren aktuelle Fragen zur Facharztausbildung und zum „Curriculum Invasive Kardiologie“ sowie aktuelle Leitlinien und ALKK Register.

Abschließend wurde über die Zielsetzung der ALKK diskutiert.

**Der Förderpreis der Stiftung der ALKK 2012**, der mit 20.000 Euro dotiert war, wurde dieses Jahr erneut in gleiche Hälften geteilt. Als Preisträger wurden bestimmt:

Herr Dr. med. Andreas Schäfer, Medizinische Hochschule Hannover, Zentrum für Innere Medizin – Klinik für Kardiologie und Angiologie für seine Forschungsarbeit Effektivität der „neuen“ Thrombozytenaggregationshemmer Prasugrel und Ticagrelor bei reanimierten Patienten mit akutem Koronarsyndrom unter dem Einfluss der therapeutischen Hypothermie und Herr Priv.-Doz. Dr. med. Alexander Ghanem, Universitätsklinikum Bonn, Medizinische Klinik und Poliklinik II, für seine Forschungsarbeit Neurologische Komplikationen nach transfemorale Aortenklappenimplantation.

**Der Karl-Ludwig-Neuhaus Forschungspreis 2012**, der mit Euro 10.000 dotiert war, wurde von Boehringer Ingelheim gestiftet und in gleiche Hälften geteilt. Als Preisträger wurden bestimmt:

Herr Dr. med. Georg Fürnau (Herzzentrum Leipzig GmbH, Klinik für Innere Medizin/Kardiologie), für seine Forschungsarbeit Osteoprotegerin in ST-elevation Myocardial Infarction: Prognostic Impact and Association with Markers of Myocardial Damage by Magnetic Resonance Imaging und an Herrn Dr. med. Markus Niemann und Herrn Prof. Dr. med. Frank Weidemann (Universitätsklinikum Würzburg, Medizinische Klinik und Poliklinik I) für ihre gemeinsame Forschungsarbeit Differentiation Between Fresh and Old Left Ventricular Thrombi by Deforming Imaging

Anlässlich der Herbsttagung der DGK in Hamburg hat Frau Pia Sauter organisatorisch wie auch im übrigen Jahr einen wertvollen Beitrag geleistet.

Die Mitglieder diskutierten intensiv über die anstehende Wahl zum Tagungsvorsitzenden 2015-2017, für die die ALKK einen eigenen Kandidaten in Rennen schicken wird. Nähere Informationen werden den Mitgliedern rechtzeitig vor der Wahl in Mannheim mitgeteilt.

Prof. Dr. Jochen Seneges aus Ludwigshafen zeigte eindrucksvolle neue Daten aus dem IHF vor, so aktuelle Ergebnisse des Herzinsuffizienzregisters. Durch Gemeinschaftsleistung mit der ALKK gelang es wieder, auf nationalen und internationalen Kongressen eine große Anzahl von Abstracts ebenso wie zahlreiche Originalpublikationen zu erstellen (Literaturverzeichnis am IHF: [www.herzinfarktforschung.de](http://www.herzinfarktforschung.de)).

Im Rahmen der Tagung wurde beschlossen, den Förderpreis der Stiftung der ALKK zumindestens für 2013 auszusetzen, bis ausreichend Mittel für die Ausschüttung wieder bereitstehen.

Die ALKK gibt inzwischen mit dem BNK gemeinsam die Zeitschrift Aktuelle Kardiologie zur Fortbildung ihrer Mitglieder heraus, die bereits einen erfolgreichen Start hatte.

Die Jahrestagung 2013 findet vom 6. bis 8. Juni in Köln statt.

Prof. Dr. Johannes Brachmann